Kurz notiert

Pflanzentrio lindert Harnwegsinfekte ▶ Bei leichteren Harnwegsinfekten und Reizblase kann das Phytotherapeutikum Canephron® eingesetzt werden. Das Präparat enthält Liebstöckelwurzel, Rosmarinblättern und Tausendgüldenkraut und besitzt diuretische, spasmolytische, antiphlogistische und antimikrobielle Effekte. Die Wirkung bei akutem Harnwegsinfekt ist darauf zurückzuführen, dass die Bakterien ausgespült werden, die Blasenmuskulatur sich entspannt, die Entzündung der Blasenschleimhaut zurückgeht und damit auch die Schmerzen beim Wasserlassen. Ein frühzeitiger Behandlungsbeginn kann daher den Einsatz von Antibiotika ersparen. Bei überaktiver Blase (Reizblase) machen sich die spasmolytischen und antiphlogistischen Wirkung des Phytotherapeutikums positiv bemerkbar.

Bionorica

HIV-Schnelltest sicher ▶ Auf den HIV-Schnelltest Determine® HIV-1/2 Ag/Ab Combo ist Verlass. Der Swiss HIV Cohort Study zufolge erreicht der Test eine Sensitivität von 100%: Keine der 300 chronisch HIV-Infizierten wurde falsch negativ getestet und auch bei den 69 HIV-negativen Kontrollpersonen gab es kein falsch positives Resultat. Dieses Ergebnis bestätigt frühere Studien und beendet die Diskussion um Studienergebnisse aus dem Vorjahr, die vermutlich aufgrund einer fehlerhaften Testauswertung zustande kamen. Der Test ist seit 2009 auf dem Markt. Er detektiert sowohl HIV-Antikörper als auch das HIV-1 p24-Antigen und schließt damit falsch negative Ergebnisse in nur 20 Minuten aus. Der Test kann mit Voll- und Kapillarblut sowie mit Serum oder Plasma durchgeführt werden.

Alere

Trotz Metformin bleibt HbA_{1c} über 7,5%

Zugabe von oralen Antidiabetika wenig aussichtsreich

— Um vaskulären Komplikationen bei Typ-2-Diabetikern vorzubeugen, ist eine gute Stoffwechseleinstellung wichtig. Damit sollte man rechtzeitig beginnen: „Unser Ziel muss es sein, den HbA_{1c}-Wert von Anfang an niedrig zu halten“, so Priv.-Doz. Dr. Thomas Kunt, Berlin. Das kann schon früh den Einsatz von Insulin erforderlich machen.

Was eine Reduktion um einen %-Punkt bringt

Erhöhte HbA_{1c}-Werte sollten nicht zu lange toleriert werden, wie Kunt betonte. Denn Diabetiker sind als kardiovaskuläre Hochrisiko-Patienten einzustufen. Und auch mikrovaskuläre Schäden an Nieren und Augen zählen zu den häufigen Spätfolgen der Krankheit.

Eine verbesserte glykämische Kontrolle kann die Risiken deutlich mindern. So belegt z. B. die United Kingdom Prospective Diabetes Study eine überzeugende Verringerung der Komplikationsraten: 1%-Punkt weniger im HbA_{1c} führte zu 21% weniger diabetesbezogenen Endpunkten, 14% weniger Myokardinfarkten, 12% weniger Schlaganfällen und 32% weniger mikrovaskulären Komplikationen. Der Vorteil ist in allen vier Bereichen signifikant.

Die Empfehlungen der DDG-Praxis-Leitlinie

Die von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft erstellte Praxis-Leitlinie zur Behandlung von Typ-2-Diabetikern empfiehlt als ideales Therapieziel einen HbA_{1c}-Wert unter 6,5%. Für den Fall, dass die Patienten dieses Ziel mit Schulung, Metformin und einer Änderung ihres Ernährungs- und Bewegungsverhaltens nach drei bis sechs Monaten nicht erreicht haben, bietet die Leitlinie zwei Optionen an:

① Liegt der HbA_{1c}-Wert unter 7,5%, dann kann die Zugabe eines weiteren oralen Antidiabetikums oder Nicht-Insulins genügen.

② Bei einem HbA_{1c}-Wert über 7,5% verspricht ein zusätzliches orales Antidiabetikum oft keinen ausreichenden Effekt mehr, so Kunt. Als zweiter Schritt wird dann empfohlen, das orale Antidiabetikum mit Insulin zu kombinieren, entweder mit einem Basalinsulin oder mit einem prandialen Insulin (etwa mit Insulin lispro (Liprolog®)). Kunt erinnerte daran, dass Insulin – neben der kombinierten nicht pharmakologischen Intervention – den stärksten HbA_{1c}-senkenden Effekt besitzt.

■ Helga Brettschneider
Quelle: Satellitensymposium, DDG-Kongress, Stuttgart, 12. Mai 2010 (Veranstalter: Berlin-Chemie)

www.malteser-helfen.de

Jahrhundertflut in Pakistan

20 Millionen Flutopfer brauchen jetzt Ihre Hilfe

Die Überlebenden brauchen sauberes Trinkwasser, Medikamente und Lebensmittel. Retten Sie Leben. Spenden Sie jetzt.

Konto ADH e.V.
Spendenkonto Nr. 10 20 30
BLZ 370 205 00 (BfS, Köln)
Stichwort: Flut Pakistan

Die Malteser sind Mitglied von:

Aktion Deutschland Hilft
Das Bündnis der Hilfsorganisationen

Malteser
... weil Nähe zählt.